



Woehe & Heydemann



Nachhaltigkeitsbericht 2025

1 Vorwort der Geschäftsführung

Nachhaltigkeit bedeutet Verantwortung - für heute und für kommende Generationen

Liebe Leserinnen und Leser,

als familiengeführtes Unternehmen denken und handeln wir langfristig. Unsere Entscheidungen orientieren sich nicht an kurzfristigen Erfolgen, sondern daran, wie wir unser Unternehmen auch für die Zukunft wirtschaftlich erfolgreich, ökologisch verantwortungsvoll und als attraktiven Arbeitgeber weiterentwickeln können.

Die Herstellung hochwertiger Betonprodukte ist mit einem hohen Einsatz von Energie und Rohstoffen verbunden. Gerade deshalb sehen wir es als unsere Verantwortung, Ressourcen möglichst effizient zu nutzen, Emissionen kontinuierlich zu reduzieren und unsere Produkte sowie unsere Produktionsprozesse stetig weiterzuentwickeln.

Im Berichtsjahr haben wir wichtige Fortschritte erzielt. Mit dem weiteren Ausbau unserer Photovoltaikanlagen, der konsequenten Nutzung erneuerbarer Energien, der Entwicklung unserer CO₂-reduzierten Produktlinie ZeroLine sowie der Veröffentlichung einer unabhängigen Umwelt-Produktdeklaration (EPD) konnten wir wesentliche Meilensteine erreichen. Besonders freuen wir uns, dass unsere ZeroLine-Produkte im Jahr 2026 mit dem German Design Award ausgezeichnet wurden. Diese Auszeichnung bestätigt, dass nachhaltige Produktentwicklung, technische Innovation und anspruchsvolles Design erfolgreich miteinander verbunden werden können.

Nachhaltigkeit beschränkt sich für uns jedoch nicht auf Umwelt- und Klimaschutz. Ebenso wichtig sind verantwortungsvolle Unternehmensführung, sichere Arbeitsplätze, die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden sowie unsere enge Verbundenheit mit der Region.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir transparent darstellen, wo wir heute stehen, welche Fortschritte wir bereits erreicht haben und welche Ziele wir uns für die kommenden Jahre gesetzt haben. Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess und werden diesen Weg konsequent weitergehen.



A handwritten signature in black ink that reads "Volker Bock".

Volker Bock
Geschäftsführer



2 Unternehmen Woehe & Heydemann



Aus Gründen der Lesbarkeit und des Leseflusses verwendet dieser Nachhaltigkeitsbericht ausschließlich maskuline Formulierungen, gemeint sind aber alle Geschlechter.

Woehe & Heydemann - Wer sind wir?

Beginnend mit den klassischen Waschbetonplatten und einer kleinen Produktionsstätte hat sich das Familienunternehmen Woehe & Heydemann in den über 65 Jahren seines Bestehens zu einem hoch modernen Betrieb entwickelt. Wir sind stolz, unserem Anspruch, exklusive Terrassenplatten herzustellen, über die Jahre immer gerecht geworden zu sein. Woehe & Heydemann steht für höchste Qualität, moderne Technik sowie Ästhetik und bietet ein facettenreiches Repertoire an Terrassenplatten aus Beton und Keramik, Pflastersteinen, Mauern sowie Stufen und Podesten.

Werte von W&H

Zu unseren wichtigsten Werten, die in unserem Verhaltenskodex niedergeschrieben sind, zählen wir einen respektvollen Umgang miteinander und eine positive Grundeinstellung zur Lösung von Problemen. Höflichkeit und einen freundlichen Umgangston untereinander erachten wir als selbstverständlich. Diskussionen werden sachlich und fair geführt, wobei aktives Zuhören und klare Kommunikation für uns sehr wichtig sind. Fehler sprechen wir offen an, um daraus zu lernen, konstruktive Kritik wird geschätzt und in Konfliktsituationen wird deeskalierend gehandelt. Vereinbarungen werden eingehalten und Belästigungen sowie jegliche Arten von Korruption werden nicht toleriert. Der Erfolg von Woehe & Heydemann basiert auf einem vertrauensvollen Umgang der handelnden Personen miteinander, einer harmonischen Zusammenarbeit sowie auf Teamgeist und auf Zuverlässigkeit.



3 Unsere Nachhaltigkeitsstrategie



In den letzten Jahren hat Woehe & Heydemann kontinuierlich Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternommen. Wir sind entschlossen, diesen Weg konsequent weiterzugehen und Nachhaltigkeit dauerhaft in unserer Unternehmensentwicklung zu verankern. Dabei verbinden wir wirtschaftliche Stabilität mit dem verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Rohstoffen und natürlichen Ressourcen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Modernisierung unserer Produktionsprozesse, den Ausbau erneuerbarer Energien, den verstärkten Einsatz umweltverträglicher und recycelter Rohstoffe sowie die Weiterentwicklung unserer Kreislaufwirtschaft.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, soziale Verantwortung zu übernehmen. Wir fördern faire Arbeitsbedingungen, Gleichberechtigung, Vielfalt und die aktive Beteiligung unserer Mitarbeitenden.

Durch diese Maßnahmen streben wir an, unsere Position als verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Unternehmen weiter zu festigen und einen positiven Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Notwendigkeit ist, sondern auch eine Chance, langfristigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Mit einer klaren Vision und entschlossenen Schritten werden wir die Zukunft aktiv gestalten und unseren Teil zu einer nachhaltigen Welt beitragen.

4 Wesentlichkeitsanalyse

Nachhaltigkeit dort gestalten, wo wir den größten Beitrag leisten können

Nachhaltigkeit bedeutet für W&H mehr als die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen. Als Hersteller hochwertiger Betonprodukte tragen wir Verantwortung für den verantwortungsvollen Einsatz von Rohstoffen, Energie und Flächen ebenso wie für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und die Region, in der wir produzieren.

Die Grundlage unseres Nachhaltigkeitsmanagements bildet die regelmäßige Bewertung der Themen, die sowohl für unser Unternehmen als auch für relevante Interessengruppen von besonderer Bedeutung sind.

In die Bewertung fließen unter anderem ein:

- Anforderungen unserer Kunden und Handelspartner,
- gesetzliche und regulatorische Entwicklungen,
- Erwartungen unserer Mitarbeitenden,
- Anforderungen von Banken und Versicherungen,
- Entwicklungen innerhalb der Baustoffindustrie,
- Erkenntnisse aus unserem täglichen Produktions- und Geschäftsalltag.

Dabei betrachten wir sowohl die Auswirkungen unseres Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft als auch die Bedeutung der einzelnen Themen für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Aus den Ergebnissen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir „*Unsere Ziele 2030*“ abgeleitet und damit die zu fokussierenden Handlungsfelder bestimmt.

5 Unsere Ziele 2030

Nachhaltigkeit Schritt für Schritt weiterentwickeln

Nachhaltigkeit verstehen wir als kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Unsere Ziele geben die Richtung vor und werden regelmäßig überprüft sowie an neue Anforderungen und Erkenntnisse angepasst.

5.1. Klimaschutz und Energie

Wir wollen den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen unserer Produktion reduzieren sowie den Anteil erneuerbarer Energien weiter erhöhen.

5.2. Kreislaufwirtschaft stärken

Wir wollen Rohstoffe effizient einsetzen, Produktionsreste möglichst in den Produktionsprozess zurückführen und Materialkreisläufe weiter schließen.

5.3. Nachhaltige Produkte

Wir wollen langlebige und hochwertige Produkte mit einem möglichst geringen Ressourcen- und Energieeinsatz entwickeln und deren CO₂-Fußabdruck weiter reduzieren.

5.4. Menschen fördern

Wir wollen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Weiterbildung und attraktive Arbeitsbedingungen kontinuierlich weiterentwickeln.

5.5. Verantwortung in der Region

Wir wollen regionale Partnerschaften langfristig stärken, kurze Lieferwege und regionale Wertschöpfung fördern sowie gesellschaftliche Verantwortung aktiv leben.

6

Environment - Umwelt

Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie, Rohstoffen und natürlichen Ressourcen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Als Hersteller hochwertiger Betonprodukte möchten wir unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich reduzieren und gleichzeitig die Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte weiter verbessern.

Dazu investieren wir regelmäßig in moderne Produktionsanlagen, energieeffiziente Technologien und innovative Produktentwicklungen. Unser Ziel ist es, Ressourcen möglichst effizient einzusetzen, Stoffkreisläufe zu schließen und Emissionen kontinuierlich zu reduzieren.

Energie und Klimaschutz

Die Herstellung von Betonprodukten ist energieintensiv. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Hierzu investieren wir fortlaufend in energieeffiziente Technologien, erneuerbare Energien und die Optimierung unserer Produktionsprozesse.

Mit dem im Jahr 2023 gemeinsam mit der Firma **cp-Energie** durchgeführten Energieaudit haben wir unsere Energieträger und Energieverbräuche systematisch analysiert sowie konkrete Einsparpotenziale identifiziert. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen setzen wir schrittweise um.



Ein wichtiger Meilenstein war die vollständige Umstellung unserer Stromversorgung auf **100 %** Strom aus erneuerbaren Energien. Darüber hinaus wurden die Beleuchtung unserer Produktionshalle auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt, Bewegungsmelder auf dem Betriebsgelände installiert und die Beleuchtungszeiten der Außenanlagen optimiert.

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf den Ausbau der eigenen Stromerzeugung. Im Jahr 2025 wurden auf den Dächern unserer Produktions- und Verwaltungsgebäude zusätzliche Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von **~100 kWp** installiert. Da der überwiegende Teil des erzeugten Stroms unmittelbar im Unternehmen genutzt wird, konnten wir den Bezug von Strom aus dem öffentlichen Netz im Berichtszeitraum um mehr als **5 %** reduzieren. Ein Batteriespeicher unterstützt uns dabei, den selbst erzeugten Strom möglichst vollständig im eigenen Betrieb zu nutzen.

Auch künftig werden wir den Ausbau erneuerbarer Energien konsequent vorantreiben, den Eigenversorgungsanteil mit selbst erzeugtem Strom weiter erhöhen und den Energieverbrauch unserer Produktionsprozesse durch kontinuierliche Verbesserungen und Investitionen in moderne Anlagentechnik weiter senken.



Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft

Der verantwortungsvolle Einsatz von Rohstoffen gehört zu den wichtigsten Handlungsfeldern unseres Unternehmens. Unser Ziel ist es, Materialverluste kontinuierlich zu reduzieren und Wertstoffe möglichst vollständig im Wirtschaftskreislauf zu halten.

Bereits heute werden Produktionsstäube und Produktionsabfälle bis zu einer Korngröße von **2 mm** vollständig in der Herstellung unserer Betonplatten wiederverwendet. Dadurch sparen wir jährlich rund **800 Tonnen** Primärrohstoffe und vermeiden gleichzeitig entsprechende Entsorgungsmengen.



Auch der bei der Produktion entstehende Betonbruch wird einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt. Aktuell erfolgt dies über einen regionalen Recyclingbetrieb, der das Material für den Straßenbau aufbereitet. Perspektivisch verfolgen wir das Ziel, diese Materialien direkt auf unserem Betriebsgelände aufzubereiten und wieder in unseren eigenen Produktionsprozess einzubringen. Die Pläne hierzu sind bereits sehr konkret und werden voraussichtlich noch im Jahr **2026** umgesetzt.



Darüber hinaus setzen wir auf Mehrwegsysteme. Wir verwenden fast ausschließlich **Europaletten**, die mehrfach genutzt werden können. Verpackungsfolien werden getrennt gesammelt, damit sie von unseren Lieferanten erneut als Rohstoff eingesetzt werden können.

Wasser

Wasser ist ein wertvoller Rohstoff. Deshalb setzen wir auf geschlossene Wasserkreisläufe.

Das in der Produktion eingesetzte Wasser wird über eine Filterpresse aufbereitet und anschließend erneut als Anmach- oder Schleifwasser verwendet. Zusätzlich sammeln wir Regenwasser in Rückhaltebecken und nutzen dieses bereits teilweise für unsere Produktion.

Ein Teil unseres Betriebsgeländes wurde gemeinsam mit der *Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg* extensiviert. Dadurch kann Regenwasser auf natürlichen Flächen versickern und gleichzeitig ein wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere entstehen.

Unser Ziel ist es, den Wasserverbrauch kontinuierlich zu überprüfen und weitere Einsparpotenziale zu erschließen.

Emissionen und Klimabilanz

Seit 2021 erfassen wir unseren CO₂-Fußabdruck systematisch gemeinsam mit **ClimatePartner**. Dadurch können wir die Entwicklung unserer Emissionen transparent dokumentieren und gezielt Maßnahmen zur weiteren Reduzierung ableiten.



ClimatePartner
zertifiziertes Unternehmen
climate-id.com/IMUS6Q

	2025	2023	2021
Scope 1	184.500 kg CO ₂	249.209 kg CO ₂	308.878 kg CO ₂
Scope 2	0 kg CO ₂	290.283 kg CO ₂	251.916 kg CO ₂
Scope 3	162.850 kg CO ₂	232.235 kg CO ₂	474.999 kg CO ₂
Berechneter CO ₂ -Ausstoß	347.350 kg CO ₂	782.659 kg CO ₂	1.035.794 kg CO ₂
Reduktion zu 2021	66 %	24 %	0 %

Durch den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien sowie verschiedene Effizienzmaßnahmen konnten wir unsere CO₂-Emissionen gegenüber 2021 bereits um **66 %** reduzieren.

Die Begriffe Scope 1, Scope 2 und Scope 3 beziehen sich auf die Kategorien von Treibhausgasemissionen, die im Rahmen des **Greenhouse Gas (GHG) Protocols** definiert wurden.

Scope 1: direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden. Dazu gehören beispielsweise Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe in firmeneigenen Anlagen oder Fahrzeugen.

Scope 2: indirekte Emissionen aus dem Verbrauch von eingekaufter Energie, wie Strom, Dampf, Wärme oder Kälte. Diese Emissionen entstehen bei der Erzeugung der eingekauften Energie.

Scope 3: alle anderen indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen. Dazu gehören Emissionen aus Geschäftsreisen, eingekauften Waren und Dienstleistungen, Abfallmanagement und der Nutzung verkaufter Produkte.

Abfallmanagement

Abfälle werden an unserem Standort konsequent getrennt und überwiegend regional verwertet.

Gemeinsam mit unseren Entsorgungspartnern arbeiten wir kontinuierlich daran, Recyclingquoten weiter zu erhöhen und Stoffkreisläufe zu schließen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der zukünftigen Wiederverwendung von Betonbruch innerhalb unserer eigenen Produktion.

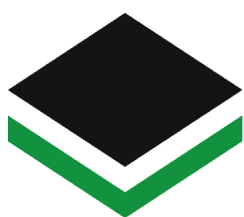
Nachhaltige Lieferketten

Wo immer möglich, beziehen wir unsere Rohstoffe aus dem näheren Umfeld. Kurze Transportwege reduzieren Emissionen und stärken zugleich die regionale Wirtschaft. Zahlreiche unserer wichtigsten Lieferanten haben ihren Sitz in Schleswig-Holstein und Hamburg. Insbesondere Sand und Kies beziehen wir überwiegend aus der Region.

Bei Produkten, für die derzeit keine wirtschaftlichen regionalen Alternativen verfügbar sind, prüfen wir kontinuierlich neue Beschaffungsmöglichkeiten mit kürzeren Transportwegen.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht 2023 haben wir berichtet, dass für einige unserer Terrassenplatten aus Keramik der Transportweg besonders weit ist, da wir sie aus Saudi-Arabien bezogen haben. Wir haben diese Produkte größtenteils durch europäische Produkte ersetzen können.

Innovationen für nachhaltige Produkte



**ZERO
LINE**

Innovationen verstehen wir als wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigeren Bauwirtschaft und als wichtigen Baustein unserer langfristigen Unternehmensentwicklung. Daher arbeiten wir kontinuierlich daran, den Ressourcenverbrauch aller unserer Produkte weiter zu reduzieren und deren Langlebigkeit weiter zu erhöhen.

Für unsere **ZeroLine-Terrassenplatte** wurde erstmals eine unabhängig verifizierte Umwelt-Produktdeklaration nach **ISO 14025** und **EN 15804+A2** erstellt. Die vom Institut Bauen und Umwelt e. V. veröffentlichte **EPD (Environmental Product Declaration)** macht die Umweltwirkungen des Produkts transparent und nachvollziehbar. Sie basiert auf den Produktions- und Materialdaten unseres Werks in Kummerfeld aus dem Jahr 2024 und ist bis Februar **2031** gültig.



Für die Rohstoffbereitstellung, den Transport der Rohstoffe und die Herstellung eines Quadratmeters **ZeroLine-Terrassenplatte** weist die EPD ein Treibhauspotenzial von insgesamt **14,35 kg CO₂-Äquivalenten** aus. Die Ergebnisse zeigen, dass die Umweltwirkungen insbesondere durch die eingesetzten Bindemittel, die Rohstofftransporte und den Energiebedarf der Herstellung beeinflusst werden.

Der Kernbeton der **ZeroLine-Terrassenplatte** wird **ohne Zement** hergestellt. Insgesamt besteht die Platte zu **17 Masse-%** aus Hüttensandmehl und Puzzolanen und lediglich zu **4 Masse-%** aus Zement. Damit ersetzen alternative mineralische Bindemittel einen erheblichen Teil der üblicherweise eingesetzten zementären Bestandteile.

Die EPD bestätigt außerdem die Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit des Produkts. Für die Terrassenplatte wird eine Nutzungsdauer von mindestens **50 Jahren** angesetzt. Nach dem Rückbau können die Platten wiederverwendet oder zu Recyclingsplitt und Recyclingsand aufbereitet werden. Im zugrunde gelegten Verwertungsszenario können rund **94,7 %** des Produktgewichts einer weiteren Verwendung oder Verwertung zugeführt werden.

Auch hinsichtlich der Produkt- und Gesundheitseigenschaften liefert die EPD wichtige Nachweise. Die ZeroLine-Terrassenplatte enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe oder Biozide oberhalb der angegebenen Grenzwerte. Bei bestimmungsgemäßer Nutzung sind keine negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bekannt.

Die EPD schafft damit eine belastbare und transparente Datengrundlage für die Bewertung der ZeroLine-Terrassenplatte in nachhaltigen Bauprojekten. Da die Berechnung auf den Produktionsdaten des Jahres 2024 und dem damaligen deutschen Strommix beruht, sind unsere seitdem umgesetzte Umstellung auf erneuerbare Energien und der weitere Ausbau der eigenen Photovoltaik noch nicht vollständig in den Ergebnissen abgebildet.

Auszeichnung mit dem German Design Award 2026

Mit unserer Produktserie ZeroLine wurden wir als **Winner** des **German Design Award 2026** in der Kategorie **Building and Elements** ausgezeichnet. Der vom Rat für Formgebung verliehene German Design Award zählt zu den renommiertesten internationalen Auszeichnungen für herausragendes Produktdesign.

Die Jury würdigte die gelungene Verbindung von nachhaltiger Produktentwicklung und anspruchsvollem Design. Die ZeroLine-Terrassenplatten vereinen einen CO₂-reduzierten Aufbau mit zementfreiem Hinterbeton, einer langlebigen und pflegeleichten Nanobeschichtung sowie hoher Funktionalität durch Farb- und Frostbeständigkeit und Rutschhemmung.

Die Auszeichnung bestätigt unseren Anspruch, Nachhaltigkeit, technische Innovation und hochwertige Gestaltung zu einer zukunftsfähigen Produktlösung zu verbinden.



Ausblick

Auch in den kommenden Jahren werden wir den Ausbau erneuerbarer Energien, die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie die Weiterentwicklung unserer Kreislaufwirtschaft konsequent vorantreiben. Gleichzeitig möchten wir den Anteil recycelter Rohstoffe weiter erhöhen und die Umweltwirkungen unserer Produkte kontinuierlich reduzieren.

7 Social - Mitarbeitende und Gesellschaft

Woehe & Heydemann handelt wirtschaftlich und übernimmt zugleich soziale Verantwortung. Die Sicherheit, Gesundheit und Wertschätzung unserer Mitarbeitenden stehen dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus engagieren wir uns für Chancengleichheit, Vielfalt und das Gemeinwesen in unserer Region.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Unfälle, arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen wollen wir unbedingt vermeiden. Da in vielen unserer Anlagen Produkte gelagert und umgeschlagen werden, gehen mit einem nicht sachgemäßen Umgang potenzielle Sicherheitsrisiken einher. Wir tragen in diesem Bereich eine besonders hohe Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Um dieser gerecht zu werden, setzen wir konsequent auf einen umfassenden präventiven Arbeits- sowie Gesundheitsschutz. Entsprechend ist jeder, der an unserem Standort arbeitet, in unsere Sicherheitssysteme eingebunden. Mitarbeiter und Führungskräfte sind fest entschlossen, ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen – für unsere Kollegen und unsere Geschäftspartner. Zu diesem Zweck optimieren wir permanent alle Aktivitäten mit Blick auf technische, organisatorische und verhaltensbasierte Sicherheit.



Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Unfallprävention und der frühzeitigen Erkennung von Gefahren: Wir ergreifen geeignete Maßnahmen, bevor es zu einem Zwischenfall kommen kann. Unsere Mitarbeiter halten wir an, proaktiv zur Sicherheitskultur in unserem Unternehmen beizutragen und unsichere Situationen, Arbeitsweisen oder Beinaheunfälle umgehend zu melden.

Alle Vorfälle werden in einer Datenbank erfasst sowie nachverfolgt und die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden zur Sicherheitsverbesserung genutzt. Durch Schulungen und die Stärkung des Sicherheitsbewusstseins unserer Mitarbeiter konnten wir Risikofaktoren frühzeitiger erkennen und die sehr geringe Unfallrate im Vergleich zu vergangenen Jahren weiter reduzieren. Dies ist auch ein Grund dafür, warum wir im Berichtszeitraum keine Leiharbeiter in unserem Unternehmen beschäftigt haben. Wir streben auch weiterhin an, unsere Arbeit mit eigenen, fest angestellten Mitarbeitern zu erledigen und möglichst ohne Leiharbeiter auszukommen. Hierdurch können wir nicht nur die hohe Qualität unserer Produkte und Kundenzufriedenheit gewährleisten, sondern auch ein hohes Maß an Sicherheitsbewusstsein sicherstellen.

Auch der Arbeitsmedizinische Dienst trägt zur Aufklärung der Mitarbeiter und zur Gefahrenvermeidung bei. So sind die arbeitsmedizinische Betreuung und das Anbieten von Vorsorgeuntersuchungen ein fester Bestandteil unseres Handelns, mit dem wir die allgemeine Gesundheit unserer Mitarbeiter sowie konkret die Gesundheit am Arbeitsplatz und im Unternehmen bestmöglich schützen und fördern. Unser externer Betriebsarzt ist hierbei ein vertrauensvoller Ansprechpartner für die Mitarbeiter in allen Belangen der Gesundheit und des Arbeitsschutzes.

Durch eine wertschätzende Führung und regelmäßige Personalgespräche berücksichtigen wir die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden. In der Verwaltung stehen höhenverstellbare Schreibtische und ergonomische Mäuse zur Verfügung; zusätzlich haben wir einen Ruheraum eingerichtet. Soweit es die betrieblichen Erfordernisse zulassen, ermöglichen wir flexible Arbeitszeiten, anteiliges Homeoffice sowie Teilzeitmodelle und unterstützen so die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Messung von Unfallrate und -schwere

Wir erfassen und berichten Verletzungen an die Führungskräfte, an die Arbeitssicherheitsbeauftragten, an die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie an die **Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)**. Erfasst werden dabei die Anzahl der Unfälle, das Verhältnis von Unfällen zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie die Ausfalltage je Unfall im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitstagen.

Erfreulicherweise ereignete sich bei uns im Berichtszeitraum lediglich ein leichter Unfall, bei dem ein Knie geprellt wurde. Der Unfall führte zu vier Ausfalltagen. Nach vier Tagen war der Mitarbeiter wieder vollständig arbeitsfähig. Langfristige Folgeerscheinungen durch den Unfall traten nicht ein. Dennoch haben wir diesen Unfall bei der BG RCI gemeldet und die Unfallursache mit den Mitarbeitern intern besprochen.

Im Durchschnitt der letzten **3** Jahre (2023–2025) ereigneten sich **3** Unfälle pro Jahr, die durchschnittlich zu **1,7** Tagen Arbeitsausfall führten. Langfristige Folgeerscheinungen durch Unfälle traten für unsere Mitarbeiter hierbei nicht ein. Noch nie in der über fünfundsechzigjährigen Unternehmensgeschichte kam es zu einem tödlichen Arbeitsunfall.

Schulungen und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden

Gut qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind die Grundlage unseres Unternehmenserfolgs. Deshalb investieren wir kontinuierlich in die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten.

Unsere Mitarbeitenden erhalten regelmäßige arbeitsplatzbezogene Schulungen, sicherheitsrelevante Unterweisungen sowie bedarfsgerechte Weiterbildungen. In den operativen Bereichen stehen dabei insbesondere der sichere Umgang mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie mit Halb- und Fertigprodukten im Mittelpunkt. Ergänzend nutzen wir unterschiedliche Schulungs- und Veranstaltungsformate, um das Bewusstsein für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und verantwortungsvolles Handeln kontinuierlich zu stärken.



Ebenso wichtig ist uns ein gesundes, respektvolles und wertschätzendes Arbeitsumfeld. Wir informieren unsere Mitarbeitenden regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen, beziehen sie in Veränderungen und neue Prozesse ein und fördern ihre individuelle Entwicklung entsprechend ihrer Fähigkeiten, Interessen und Potenziale.

Für neue Mitarbeitende erstellen wir bereits vor Arbeitsbeginn einen strukturierten Einarbeitungsplan. Während der Einarbeitungszeit begleitet sie ein erfahrener Kollege oder eine erfahrene Kollegin als Pate und Ansprechpartner. Die Führungskräfte überprüfen den Einarbeitungsfortschritt regelmäßig und passen den Plan bei Bedarf an, um einen erfolgreichen Einstieg in unser Unternehmen sicherzustellen.

Mit allen Mitarbeitenden führen wir regelmäßig strukturierte Mitarbeitergespräche. Dabei stehen die persönliche Entwicklung, die fachliche Qualifizierung sowie gemeinsame Ziele und Entwicklungsperspektiven im Mittelpunkt. Wir möchten unsere Mitarbeitenden langfristig fördern, ihre Kompetenzen weiterentwickeln und ihnen attraktive Perspektiven innerhalb unseres Unternehmens bieten.

Die hohe Verbundenheit unserer Mitarbeitenden mit unserem Unternehmen bestätigt diesen Weg. Wir freuen uns über eine geringe Fluktuation und langjährige Betriebszugehörigkeiten.

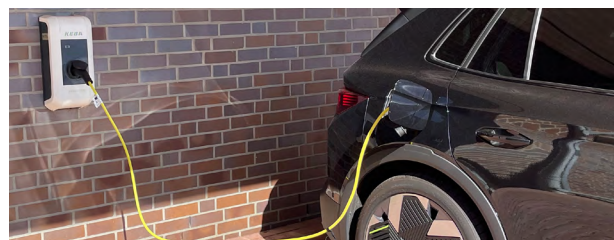
Im Berichtszeitraum verabschiedeten wir einen langjährigen Mitarbeiter in den Ruhestand und durften gleichzeitig mehrere Betriebsjubiläen feiern: zwei Mitarbeitende mit 25 Jahren, drei mit 15 Jahren und weitere drei mit 10 Jahren Betriebszugehörigkeit. Diese langjährige Treue verstehen wir als Ausdruck eines vertrauensvollen Miteinanders und einer positiven Unternehmenskultur.

Auch die Förderung junger Menschen liegt uns am Herzen. Um Schülerinnen und Schüler frühzeitig für technische Berufe und unser Unternehmen zu begeistern, beteiligen wir uns regelmäßig am *Girls' Day* und *Boys' Day*. Dabei erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, hinter die Kulissen unseres Unternehmens zu blicken und verschiedene Berufsbilder kennenzulernen.

Mobilität

Wir haben uns als Ziel gesetzt, den eigenen Fuhrpark bis 2030 auf Elektromobilität umzustellen. Elektrobetriebene Gabelstapler sind bereits im Einsatz und werden sukzessive die noch vorhandenen Dieselstapler ablösen. Unsere Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Bike-Leasing-Verträge zu beantragen und somit sportlich aktiv und gleichzeitig ökologisch zur Arbeit zu kommen. Bereits eine beachtliche Anzahl unserer Mitarbeiter geht auf dieses Angebot ein und nutzt das Fahrrad sowohl für den Weg zur Arbeit als auch für private Aktivitäten. Weitere Unterstellmöglichkeiten und Lademöglichkeiten für Fahrräder sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung und Lademöglichkeiten für E-PKW sind am Firmenstandort geschaffen und stehen Mitarbeitern und Gästen zur Verfügung.

Die Ladeinfrastruktur werden wir entsprechend der steigenden Nachfrage unserer Mitarbeiter weiter ausbauen. Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeitern seit Kurzem die Möglichkeit, ein Job E-Auto zu leasen. Ähnlich wie beim Job-Bike-Leasing bieten wir den Mitarbeitern mit dieser Maßnahme finanzielle Anreize, auf E-Mobilität umsteigen zu können.



Geschlechtergleichheit, Chancengleichheit und Diversität

Unsere Branche, die sich vor allem mit der Herstellung von Baustoffen befasst, ist noch immer sehr stark männerdominiert. Das gilt auch für Woehe & Heydemann und insbesondere für die Tätigkeitsfelder in der Produktion, in denen wir nur Männer als Mitarbeiter haben, zum Beispiel bei der Einlagerung sowie Kommissionierung unserer Produkte am Lager. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, in den administrativen Bereichen, insbesondere im Marketing und im Vertrieb den Anteil an nichtmännlichen Mitarbeitern deutlich zu steigern. Bewerber für zu besetzende Stellen werden absolut gleichwertig und unabhängig vom Geschlecht behandelt. Wir bemühen uns darum, als Arbeitgeber noch attraktiver für nichtmännliche Mitarbeiter zu werden, denn aktuell erhalten wir bei Stellenausschreibungen überwiegend Bewerbungen von Männern. Wir streben eine ausgewogenere Geschlechterverteilung an. Vielfalt verstehen wir dabei nicht nur als Frage der Gleichberechtigung, sondern auch als wichtige Grundlage für Innovation, neue Perspektiven und Wettbewerbsfähigkeit.

Wir stehen ein für Chancengleichheit und Diversität. Diskriminierung hat in unserem Unternehmen keinen Platz und wird nicht toleriert. Wir sind davon überzeugt, dass unterschiedliche Sichtweisen und kulturelle Erfahrungen unser Unternehmen bereichern. Sie fördern das gegenseitige Verständnis, stärken die Zusammenarbeit und können neue Impulse für unsere Unternehmensentwicklung geben.

Die Zahlung gerechter Löhne und die Bereitstellung von Zusatzleistungen sind Voraussetzungen dafür, dass es uns gelingen kann, die besten Mitarbeiter für uns zu gewinnen. Neben dem Grundgehalt, bei dem wir uns an den Tarifverträgen des Verbandes Beton- und Fertigteilindustrie Nord orientieren, bieten wir unseren Mitarbeitern freiwillige Zusatzleistungen an, die zum Teil erfolgs- oder leistungsabhängig sind. Darüber hinaus unterstützen wir die Mitarbeiter bei der Altersvorsorge über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.



Mitarbeiteranzahl und Verteilung

Jahr	2025	2023	2021
Gesamt Mitarbeitende (FTE = Vollzeitäquivalente)	49,84	49,35	55,91
männlich	46,42	47,69	53,3
weiblich	3,42	1,66	2,61
divers	0	0	0

Soziale Verantwortung und Gemeinwesen

Neben den bereits genannten Schwerpunkten schenkt Woehe & Heydemann auch den Themen Naturschutz und regionale Verbundenheit erhöhte Aufmerksamkeit.

Aktuell engagieren wir uns bei Woehe & Heydemann für das Gemeinwesen, indem wir Spenden für Schulen, Sportvereine und Kulturprojekte in der Gemeinde bereitstellen. So haben wir im Berichtszeitraum den Schulverein der Bilsbek-Schule in unserer Nachbarschaft, die Kita Kummerfeld, Ferienfreizeiten des regionalen Sportvereins, die Freiwillige Feuerwehr Kummerfeld sowie den Kulturverein unserer Gemeinde mit Spenden, Flächen oder Übungsmöglichkeiten unterstützt. Seit vielen Jahren unterstützen wir mit jährlichen Spenden den Verein „Hände für Kinder“. Dieser bietet Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sowie ihren Familien ein Kurzzeit-Zuhause im idyllischen Wohldorf-Ohlstedt. Aufgrund persönlicher Kontakte zu den Betreibern liegt uns dieses Projekt besonders am Herzen.



Engagement für Naturschutz

W&H ist sich seiner Verantwortung für Natur- und Umweltschutz bewusst. Auf unserem Betriebsgelände haben wir Blühwiesen angelegt und weitere Grünflächen mit Blumensaat versehen. Damit schaffen wir zusätzliche Lebensräume für Insekten und leisten einen Beitrag zur biologischen Vielfalt an unserem Standort.



8 Governance (Unternehmensführung)

Verantwortungsvolle Unternehmensführung bedeutet für Woehe & Heydemann, langfristig, verlässlich und gesetzeskonform zu handeln. Als familiengeführtes Unternehmen berücksichtigen wir bei wesentlichen Entscheidungen neben wirtschaftlichen Kriterien auch ökologische und soziale Auswirkungen.

Integrität und verantwortungsvolles Handeln

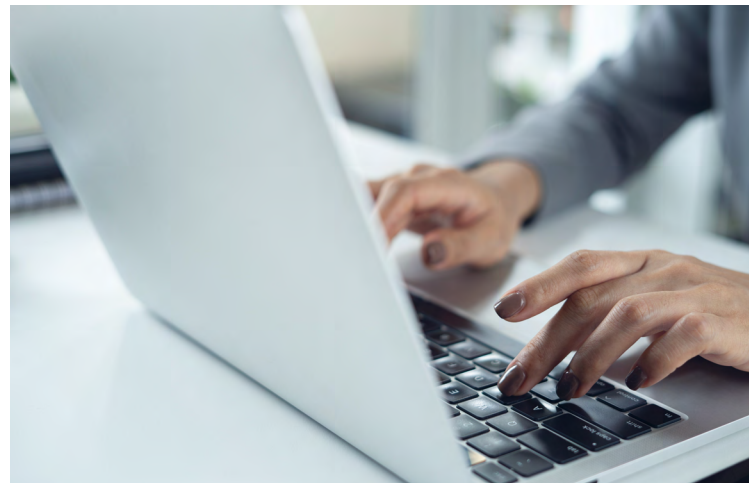
Vertrauen, Fairness und gesetzeskonformes Handeln bilden die Grundlage unserer Zusammenarbeit – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch gegenüber Kunden, Lieferanten und weiteren Geschäftspartnern.

Den verbindlichen Rahmen hierfür schafft unser Verhaltenskodex. Er beschreibt die Grundsätze unseres unternehmerischen Handelns und dient allen Mitarbeitenden als Orientierung für verantwortungsbewusstes und integrires Verhalten. Ergänzend regeln unternehmensinterne Richtlinien den Umgang mit Themen wie Datenschutz und Informationssicherheit, fairem Wettbewerb, Korruptionsprävention sowie verantwortungsbewusstem geschäftlichem Handeln. Alle Mitarbeitenden erhalten diese Regelwerke zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses und verpflichten sich zu deren Einhaltung.

Gleichzeitig entwickeln wir unsere Unternehmensprozesse kontinuierlich weiter. Dazu gehören regelmäßige Schulungen zu Datenschutz, Informationssicherheit und Cyberrisiken. Technische und organisatorische Maßnahmen schützen unsere IT-Systeme. Notfall-, Backup- und Wiederanlaufkonzepte sorgen dafür, dass auch in außergewöhnlichen Situationen die Handlungsfähigkeit unseres Unternehmens erhalten bleibt. Das Vier-Augen-Prinzip bei wesentlichen Zahlungen und Vertragsabschlüssen sowie Krisenpläne für Energieausfälle, Lieferengpässe, Cyberangriffe und Produktionsstörungen stärken zusätzlich die Sicherheit unserer Geschäftsprozesse.

Digitalisierung und kontinuierliche Verbesserung

Die Digitalisierung unserer Prozesse trägt wesentlich zu einer effizienten und sicheren Unternehmensführung bei. Mit der schrittweisen Einführung einer modernen Betriebsdatenerfassung sowie der Auswertung von Produktionskennzahlen schaffen wir die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Produktqualität und Prozesse. Gleichzeitig bauen wir den elektronischen Datenaustausch durch EDI mit Kunden und Geschäftspartnern weiter aus, um manuelle Übertragungsfehler zu reduzieren und Abläufe effizienter zu gestalten.



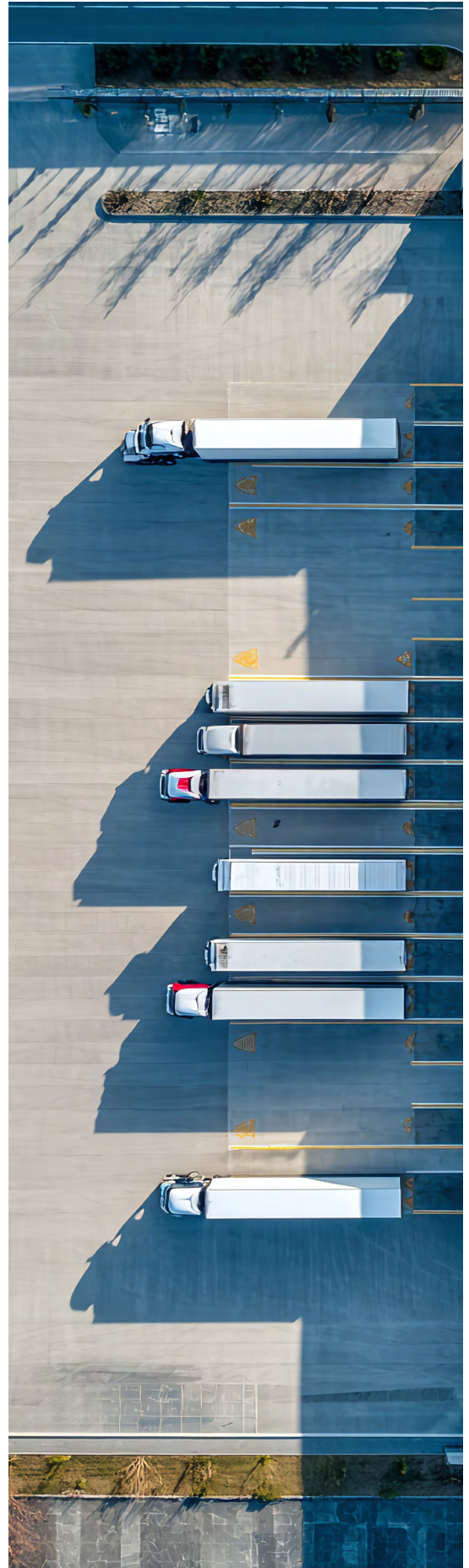
Verantwortung in der Lieferkette

Nachhaltigkeit endet für uns nicht am Werkstor. Gemeinsam mit unseren Lieferanten möchten wir verantwortungsvolle und langfristige Partnerschaften gestalten. Deshalb entwickeln wir einen Lieferanten-Verhaltenskodex, der künftig verbindlicher Bestandteil unserer Geschäftsbeziehungen werden soll. Darin werden grundlegende Anforderungen zu den Themen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt- und Klimaschutz sowie integres und gesetzeskonformes Handeln festgelegt.

Gleichzeitig stärken wir die Resilienz unserer Lieferketten durch eine gezielte Diversifizierung von Lieferanten und Bezugsquellen. Unser Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, Versorgungssicherheit zu gewährleisten und gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Ausblick

Auch künftig werden wir Nachhaltigkeitsaspekte konsequent in unsere Unternehmens- und Investitionsentscheidungen einbeziehen. Dabei möchten wir unsere Mitarbeitenden weiterhin für verantwortungsbewusstes Handeln sensibilisieren, Datenschutz und Informationssicherheit kontinuierlich an neue Anforderungen anpassen sowie den Lieferanten-Verhaltenskodex schrittweise etablieren. Gleichzeitig werden wir unsere digitalen Prozesse und unsere Unternehmenssteuerung weiterentwickeln, um Transparenz, Qualität und Zukunftsfähigkeit langfristig zu sichern.



Betonwerk

Woehe & Heydemann

GmbH & Co. KG

Auweg 14

25495 Kummerfeld

Tel: +49 (0) 4101 - 78 90 - 0

info@woehe.com

www.woehe.com

Sie finden uns auch hier:



Woehe & Heydemann

Nachhaltigkeitsbericht 2025